



AZ.: Gem-18/3-2021-4-Bauer

Nebelberg, 01. November 2021

Es wird gebeten, bei Antwortschreiben die Zahl und
das Datum des Schreibens anzuführen;

Kundmachung

Es wird hiermit gemäß § 94 Abs. 6 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 kundgemacht, dass der Gemeinderat in seiner am **25. November 2021 abgehaltenen Sitzung folgende** die Öffentlichkeit betreffende Beschlüsse gefasst hat:

Der Gemeinderat hat in folgenden Tagesordnungspunkten Beschlüsse gefasst, welche die Öffentlichkeit betreffen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1 Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau bzw. ihres Beauftragten (§ 20 Abs. 3 Oö. GemO 1990).

Der Bürgermeister gelobt in die Hand der Bezirkshauptfrau, die die Gelöbnisformel vorerst verliest mit den Worten „Ich gelobe“ *die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Nebelberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Ich lege dieses Gelöbnis ohne Bedingungen und Zusätze ab.*

2 Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister (§ 20 Abs. 3 Oö. GemO 1990).

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Ersatzmitglieder geloben dem Bürgermeister gegenüber mit den Worten „Ich gelobe“ *die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.*

3 Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes gem. § 24 Abs. 1 und 1a Oö. GemO 1990 sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Gemeindevorstandsmandate durch den Vorsitzenden (§ 20 Abs. 5 i.V.m. § 24 Abs. 1 u. 1a und § 26 Oö. GemO 1990).

Die Berechnung hat ergeben, dass von den 3 Mandaten, 2 Mandate auf die ÖVP und 1 Mandat auf die SPÖ entfallen. Von den Gemeinderatsfraktionen werden Fraktionsobmänner und -stellvertreter bekannt gegeben.

Die namhaft gemachten Fraktionsobmänner und deren Stellvertreter werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

4 Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes – Fraktionswahl (§ 20 Abs. 7 Z. 1 i.V.m. §§ 24, 26 und 29 Oö. GemO 1990) – **sowie Fassung der im Zusammenhang mit der Wahlhandlung erforderlichen Beschlüsse** (§ 33 und § 91a Oö. GemO 1990).

Der Bürgermeister (SPÖ) ist auf die Liste seiner Wahlpartei anzurechnen.

Bevor der Vorsitzende über die vorliegenden, schriftlichen Wahlvorschläge abstimmen lässt, beschließt der Gemeinderat über Antrag vom Bürgermeister mit Handzeichen **einstimmig**, bei allen, bei der heutigen konstituierenden Sitzung vorzunehmenden Wahlhandlungen von der geheimen, mit Stimmzetteln durchzuführenden Wahl abzugehen.

Der Vorsitzende erklärt den zeitgerecht eingebrachten Wahlvorschlag der anspruchsberechtigten Fraktion, beide ÖVP, als gültig und lässt daraufhin per Handzeichen in Fraktionswahl (§ 26 Abs. 3 GemO.) abstimmen.

Das Ergebnis lautet: **7 JA-Stimmen** (Fraktionswahl ÖVP)

Damit, erklärt der Vorsitzende, ist der Wahlvorschlag **einstimmig** angenommen und sind die beiden Kandidaten, nachdem sie die Frage nach der Annahme der Wahl mit „JA“ beantwortet haben, zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

5 Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister; Beschlussfassung (§ 20 Abs. 7 Z. 2 i.V.m. § 24 Abs. 2 Oö. GemO 1990).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass ein Vizebürgermeister gewählt werden soll. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

6 Wahl des/der Vizebürgermeister(s) – Fraktionswahl (§ 24 Abs. 7 Z. 2 i.V.m. §§ 27 und 29 Oö. GemO 1990). **Angelobung des Vizebürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau bzw. ihres Beauftragten und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister** (§ 24 Abs. 4 Oö. GemO 1990); **Bericht des Bürgermeisters:**

Die mittels Handzeichen durchgeführte Vizebürgermeister-Wahl, ergibt **7 Ja-Stimmen** der ÖVP-Gemeinderäte.

7 Festsetzung der Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten (§ 18b Oö. GemO 1990); **Beschlussfassung.**

Nachdem sich die beiden Gemeinderatsfraktionen schon im Vorfeld der konst. Sitzung über die Art und Anzahl der einzusetzenden Ausschüsse geeinigt haben, stellt der Bürgermeister den Antrag

einen Prüfungsausschuss gem. 91 und 91a Oö. GemO 1990 und vier weitere Ausschüsse mit folgenden Aufgabengebieten als Beratungsausschüsse einzurichten:

- a) Kindergarten-, Schul- und Familienangelegenheiten
- b) Bau- und Straßenbau und Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, örtliche Umweltfragen und Digitalisierung
- c) Kulturangelegenheiten, Sport und Senioren
- d) Jugend-, Soziales- und Integrationsangelegenheiten

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

8 Feststellung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der einzelnen Ausschüsse (§ 33 und § 91a Oö. GemO 1990) **und allfällige Beschlussfassung bei Veränderungen** gem. § 33 Abs. 2 Oö. GemO 1990.

Nachdem sich die Parteien im Vorfeld der Sitzung darauf geeinigt haben, die Mitgliederanzahl bei drei zu belassen, ist daher zu diesem TOP **kein** gesonderter Beschluss erforderlich.

9 Feststellung, welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmannstellvertreter) stellt (§ 33 und 91a Oö. GemO 1990); **Beschlussfassung.**

Nachdem sich die Parteien über diese Frage im Vorfeld der Sitzung schon geeinigt haben, fasst der Gemeinderat über Antrag vom Bürgermeister mit Handzeichen den **einstimmigen** Beschluss, die Ausschusszuständigkeiten als Obmann bzw. Stellvertreter wie folgt festzulegen:

| Ausschüsse: | Obmann | Stellvertr. |
|--|--------|-------------|
| Kindergarten-, Schul- und Familienangelegenheiten | SPÖ | ÖVP |
| Bau- und Straßenbauangelegenheiten und Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und örtliche Umweltfragen | ÖVP | SPÖ |
| Kultur, Sport, Senioren | ÖVP | SPÖ |
| Jugend, Soziales und Integrationsangelegenheiten | SPÖ | ÖVP |
| Prüfungsausschuss | ÖVP | ÖVP |

10 Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen - Fraktionswahl.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag vom Bürgermeister mit Handzeichen einstimmig folgender Beschluss gefasst:

- a) Bei den nachfolgenden Wahlen und Abstimmungen wird insoweit von der Fraktionswahl abgegangen, als beide Fraktionen Anspruch auf Besetzung in den jeweiligen Gremien haben und hierüber ein gemeinsamer Wahlvorschlag vorliegt.
- b) Die Wahl der Obmänner (Stellvertreter) und Mitglieder (Ersatzmitglieder) wird mittels Sammelabstimmung vorgenommen.

Nach Verlesung des gemeinsam eingebrachten gültigen Wahlvorschlages werden mit Handzeichen folgende Ausschussobmänner (Stellvertreter) bzw. Mitglieder (Ersatzmitglieder) **einstimmig** gewählt.

11 Wahl der Vertreter (Stellvertreter) in Organe innerhalb und außerhalb der Gemeinde

- a) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Rohrbach
- b) in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Rohrbach
- c) in die Verbandsversammlung des Wegeerhaltungsverbandes Oberes Mühlviertel
- d) in die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“
- e) in die Verbandsversammlung des Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverbandes Rohrbach
- f) in die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Reinhalteverband Mühlthal“
- g) in die Generalversammlung des LEADER-Regionalvereines Donau-Böhmerwald
- h) 3 Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Verbandsversammlung des Sanitätsgemeindeverbandes
- i) 3 Mitglieder (Ersatzmitglieder) in den Jagdausschuss
- j) 3 Dienstgebervertreter (Stellvertreter) in den Personalbeirat der Gemeinde
- k) 2 Mitglieder (Ersatzmitglieder) in den Kindergartenbeirat
- l) Je 1 Mitglied (Ersatzmitglied) in die Euregio-Vollversammlung und die Öko-Region Donau-Böhmerwald.

Die mit Handzeichen vorgenommene Wahl ergibt **Einstimmigkeit**, weshalb der Bürgermeister Vertreter (Stellvertreter) in Organe außerhalb der Gemeinde sowie die im Wahlvorschlag genannten Beauftragten als gewählt erklärt.

12 Allfälliges

Unter diesem TOP. erfolgten keine Wortmeldungen.

DER BÜRGERMEISTER


Markus Steininger

Angeschlagen am: 1. November 2021

Abgenommen am: